

6 Jahre Bonn-Café: Spende für kranke Kinder in Bolivien



Bolivianische Familien vor dem Herzzentrum in Bolivien

Seit 6 Jahren wird er in Bonn angeboten, fair gehandelt, aus kontrolliert biologischem Anbau: der Bonn-Café. Und wie in jedem Jahr wurde auch der 6. Geburtstag dieses besonderen Kaffees am 17. Mai mit einer Schecküberreichung gefeiert. Das Besondere an Bonn-Café ist nicht nur, dass er fair gehandelt ist und den Kleinbauern in den Herkunftsländern der Kaffeebohnen (Bolivien, Kolumbien und Nicaragua) ein Preis garantiert wird, der über dem Weltmarktpreis liegt und der die bäuerlichen schlechten Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern hilft. Zusätzlich gehen von jedem verkauften Kilo Bonn-Café 0,22 Euro an Bonner Initiativen, die in den Produzentenländern des Bonn-Cafés aktiv sind. In diesem Jahr konnten 600 Euro an den Verein zu Unterstützung herz- und gefäßkranker Kinder in Bolivien e.V. (kurz: Herzverein) überreicht werden. In Bolivien leiden höhenbedingt mehr Kinder unter angeborenen

Herzkrankheiten als in Europa. Herzoperationen werden vom staatlichen Gesundheitssystem nicht bezuschusst und privat sind die Eingriffe von bolivianischen Familien meistens überhaupt nicht finanzierbar. Oft reichen die Ersparnisse der Familie nur für die Fahrt zur Arztpraxis um die Diagnose stellen zu lassen. Die 600 Euro aus dem Verkauf von Bonn-Café werden ohne den geringsten Abzug für die Heilung eines Kindes eingesetzt, das ohne Spendenhilfe nicht das Erwachsenenalter erreichen würde.

Nähere Informationen zum

- **Bonn-Café:** Weltladen Bonn, Maxstraße 36, Telefon: 69 70 52, E-Mail: info@weltladen-bonn.de, Internet: www.die-rheinische-affaire.de
- **Herzverein:** Telefon 0 22 26 / 36 32, Internet: www.fci-bolivia.org



von links nach rechts: Elmar Schulze Messing, Weltladen Bonn, Dr. Peter Schütterle, Vorsitzender des Vereins Förderung herzkranker Kinder in Bolivien e.V., Stadtdirektor Dr. Volker Kregel.

Neuer Einkaufsratgeber „Holz & Wald“ von Greenpeace

Ein neuer, von Greenpeace e.V. entwickelter Einkaufsführer informiert Verbraucherinnen und Verbrauchern darüber, wie sie beim Kauf von Holzprodukten sicherstellen können, den Urwald zu schonen. Der Verbraucherratgeber „Holz & Wald“ ordnet insgesamt 36 in Deutschland gehandelte Holzarten vier Kategorien von „erste Wahl“ bis „katastrophal“ zu. Eine Empfehlung erhalten dabei nur Holzprodukte aus nachhaltiger Waldwirtschaft, die mit dem von allen Umweltverbänden anerkannten Forest Stewardship Council (FSC)-Siegel zertifiziert sind. Andere Siegel bieten laut Greenpeace keine Sicherheit. Bei zehn Holzsorten – darunter zum Beispiel Buche, Eiche und Kiefer – hält der Ratgeber den Kauf auch ohne FSC-Siegel für akzeptabel. Für 22 Hölzer – zum Beispiel Teak, Mahagoni, Eukalyptus oder Akazie – wird vom Kauf ohne FSC-Siegel abgeraten, da hier mit größter Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden könne, dass sie aus Urwaldzerstörung und Raubbau stammten.

Der Einkaufsführer ist abrufbar unter: www.greenpeace.de/fileadmin/gpd/user_upload/themen/waelder/Holzfuhrer_2008_Internet.pdf

T r e f f s & A d r e s s e n

REGELMÄSSIGE TERMINE

„Zukunftsfähiges Bonn“ e.V.
Jeden 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Stiftung Mitarbeit
Bornheimer Straße 37, 53111 Bonn
Information: Norbert Volpert,
Telefon: 23 67 43, E-Mail:
kontakt@zukunftsfahiges-bonn.de
www.zukunftsfahiges-bonn.de

Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, Trinitatisgemeinde,
Brahmsstraße 14, 53121 Bonn
Information: Heiko Haupt,
Telefon: 63 34 36
E-Mail: juergenjust@web.de
www.messdorferfeld.de

Zukunftswerkstatt Oberkassel e.V.
Treffen monatlich auf Anfrage
Information: Wilfried Schneider,
Telefon: 44 07 43
E-Mail: WilfriedSchneider@freenet.de
Hans-Peter Bürkner, Telefon: 44 39 68

Bürgerverein Limperich
Projekt Weinberg auf dem Finkenberg, Arbeitseinsatz jeden Donnerstag 9.30 bis 13 Uhr, Treffpunkt: Ecke Finkenbergstraße/Weinbergweg
Information: Karl Wengenroth,
Telefon: 46 15 04
E-Mail: weber-koelln@gmx.de
www.limperich.de

AGENDA-ARBEITSKREISE

AK „Globalisierung“
Information: Manfred Scheller,
Telefon und Fax: 63 47 76

AK „Aus Hecken werden Häuser – Die Grüne Spielstadt“
Information: Wissenschaftsladen Bonn, Buschstraße 85, 53113 Bonn
Telefon: 2 01 61 16
E-Mail: spielstadt@wilabonn.de
www.wilabonn.de/gruene-spielstadt

AK „Frauen und Globalisierung“
Information: Brigitte Reinhardt,
Telefon: 0 22 24 / 98 87 08

AK „Begegnungen mit Afrika“
Information: Barbara Haerten
Telefon: 47 57 20
E-Mail: bhaerten@aol.com

WEITERE INITIATIVEN

Deutsch-Afrikanisches Zentrum e.V. (DAZ)
Information: Eli Abeke,
Telefon: 01 60 96 90 92 01
Klaus Thüsing, Telefon: 21 89 23
E-Mail: info@dazbonn.de
www.dazbonn.de

Eine Welt Forum Bonn (EWF)
c/o Oskar-Romero-Haus
Heerstraße 205, 53111 Bonn
E-Mail: eineweltforum@gmx.de

Internationales Frauenzentrum Bonn e.V. (IFZ)
Quantiusstraße 8, 53113 Bonn
Telefon: 9 65 24 65
E-Mail: ifz.bonn@t-online.de
www.ifzbonn.de

Ausbildung statt Abschiebung e.V. (AsA)
Friesdorfer Straße 91, 53173 Bonn
Telefon: 9 69 18 16, Fax: 9 65 92 83
E-mail: geschaeftsstelle@asa-bonn.org

Verein Bonn - La Paz e.V.
c/o Annette Roth,
Frankenweg 62, 53225 Bonn
E-Mail: info@bonn-lapaz.de

terre des hommes - Hilfe für Kinder in Not
Arbeitsgruppe Bonn,
Information: Simone Thöne-Kürten,
Telefon: 0 22 95 / 90 33 00,
E-Mail:
simone.thoene-kuerten@tertia.de
www.tdh-nrw.de/ag/bonn

INFORMATIONSTELLEN

Agenda-Büro der Bundesstadt Bonn
Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda
Berliner Platz 2, Stadthaus, 53103 Bonn
Telefon: 77 21 00, Fax: 77 39 98
E-Mail: agenda-buero@bonn.de

InWent – Internationale Weiterbildung und Entwicklung GmbH
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt,
Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn
Telefon: 44 60 16 00
E-Mail: info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de

www.bonn.de

Klicken Sie sich rein!

webcode: @lokale-agenda

Herausgeber: Die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn, Juni 2008, Auflage 1 800, Agenda-Büro, Presseamt, Druck: Hausdruckerei, gedruckt auf 100% Recyclingpapier, Redaktion: Agenda-Büro, Berliner Platz 2, Stadthaus, 53103 Bonn, Telefon: 77 21 00, Fax: 77 39 98, E-Mail: agenda-buero@bonn.de, Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Herausgeber.

TERMIN E

Juli

16.7., 18.15 Uhr: In 60 Minuten um die Erde: Botanische Weltreise für Daheimgebliebene - Themenführung
Treffpunkt: Eingang Botanische Gärten, Meckenheimer Allee 171
Veranstalter: Freundeskreis Botanische Gärten der Universität Bonn e.V.,
 Telefon: 73 47 21,
 E-Mail: botgart-freunde@uni-bonn.de

August

3.8., 11 bis 17 Uhr: Offener Sonntag in der Grünen Spielstadt
Treffpunkt: Auf dem Dransdorfer Berg 76
Veranstalter: Wissenschaftsladen Bonn e.V.,
 Telefon: 20 16 1-0,
 E-Mail: info@wilabonn.de
 www.wilabonn.de
Gebühr: 2,50 €/ 1 € für Kinder (Die Gebühr wird für die Unterhaltung des Geländes verwendet)

10.8., 14.30 bis 16.30 Uhr: Gärten für Wildbienen - Wie man im eigenen Garten Naturschutz betreiben kann
 Führung mit praktischen Tipps für den Schutz von Wildbienen,
Treffpunkt: Eingang zum Nutzpflanzengarten, Carl-Troll- Straße,
Veranstalter: Biologische Station Bonn e.V.,
 Telefon: 2 49 57 99,
 E-Mail: info@BioStation-Bonn.de,
 www.BioStation-bonn.de
Gebühr: 4 €/Familien 8 €

13.8., 20 Uhr: Das Storchenprojekt des BUND Rhein-Sieg
 Bildervortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Initiative pro Umwelt“, Ökozentrum Bonn e.V. in Kooperation mit Greenpeace Bonn, Hatschiergasse 2-4,
Infos: Telefon: 69 22 20 oder 65 51 93

16.8., 14 – 17 Uhr: Bonner Vereinscafé
 Zum Vereinscafé sind alle willkommen, die sich in Vereinen und Initiativen engagieren und mit anderen austauschen wollen. Volkshochschule Bonn, Wilhelmstraße 34,
 Anmeldung unter Telefon: 77 36 31 oder
 E-Mail: dr.adrian.reinert@bonn.de.

Der Bonner Umweltpreis 2007 / 2008



Preisträger des Bonner Umweltpreises 2007/2008

Zum zweiten Mal wurde der gemeinsame Umweltpreis der Deutschen Post World Net und der Stadt Bonn am 19. Juni 2008 vergeben. Zusätzlich konnte Dank einer Spende des DHL Innovation Center in diesem Jahr ein zusätzlicher Schul-Umweltpreis für Projekte von beziehungsweise für Schulen vergeben werden.

Die Gewinner des Bonner Umweltpreises 2007/ 2008 sind:

- **Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club Bonn/Rhein Sieg mit der Regionaldirektion Bonn der AOK: „Mit dem Rad zur Arbeit“**

Der ADFC-Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg und die Regionaldirektion Bonn der AOK Rheinland/Hamburg haben in den letzten Jahren ein Bündel von Maßnahmen durchgeführt, um Arbeitnehmer davon zu überzeugen, anstelle des privaten PKW das Fahrrad für die Fahrt zum Arbeitsplatz zu nutzen. Hauptprojekt ist die Durchführung der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis nunmehr im dritten Jahr. In 2007 beteiligten sich über 1000 Personen an der Aktion.

Kontakt: www.adfc-bonn.de
 Telefon: 02 28 / 63 00 15

- **Initiative Bonner Klimaschutz e.V.**
 Die Initiative will einen Beitrag zum Klimaschutz und zum Erhalt einer lebenswerten Umwelt leisten indem sie Bürger und Unternehmen dabei unterstützt, eine Anlage zur erneuerbaren Energieerzeugung zu errichten oder zu betreiben. Die Initiative bietet sich als Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Realisierung von Photovoltaik-Anlagen an. Interessierte erhalten alle Informationen aus einer Hand, Kontakte zu den benötigten Ansprechpartnern werden hergestellt.
Kontakt: www.bonner-klimaschutz.de
 Telefon: 02 28 / 22 31 63

Der Schul-Umweltpreis wurde verliehen an:

- **Solarkochschule e.V. „Solarkochen macht Schule“**
 Ziel der Kampagne „Solarkochen macht Schule“ ist es, die Vorteile des von herkömmlichen Energieträgern gänzlich unabhängigen Sonnenkochers zunächst hierzulande bekannt zu machen. Mit der kostenlosen Übergabe der Geräte an die Schulen soll den Schülern selbst die Möglichkeit eröffnet werden, sich weiter zu engagieren. Langfristiges Ziel ist die Verbreitung der Solarkocher in Afrika, ermöglicht durch hiesiges Engagement. Bereits über 40 Bonner Schulen haben ihr Interesse angemeldet.
Kontakt: www.solarkochschule.de
 Telefon: 0 22 26 / 1 07 15

Fortsetzung auf der nächsten Seite

www.bonn.de

BONN

Die Stadt

• **Realschule Medinghoven Klasse 8b: „Switch off“**

Das von der Klasse 8b des Schuljahres 2007/2008 der Realschule Medinghoven selbst geschriebene Stück „Switch off“ beschäftigt sich mit den Ursachen und Auswirkungen der globalen Erwärmung. In die einzelnen Szenen sind konkrete Verbrauchertipps eingebaut. Das Stück wurde parallel zur Artenschutzkonferenz im Mai aufgeführt. Weitere Aufführungen vor anderen Schulklassen und Gruppen sind geplant. Darüber hinaus soll das Stück anderen Schulen zur Selbstaufführung zur Verfügung gestellt werden.

Kontakt: Telefon: 77 73 00

Einen Sonderpreis erhielt der Bonner General-Anzeiger für seine Berichterstattungsreihen „Klima im Wandel“ und „Vielfalt im Stadtwald“.

Engagement für Nachhaltigkeit aktueller denn je

„Sustainable Bonn“ geht in die dritte Runde

„Sustainable Bonn - Konferenzort der Nachhaltigkeit“ ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Bonn und der Tourismus & Congress GmbH Region Bonn / Rhein-Sieg / Ahrweiler, das nun schon im dritten Jahr die Bonner Konferenzbranche für Themen der Nachhaltigkeit sensibilisiert und konkrete Veränderungen anstößt. An dem Konferenzort, an dem internationale Konferenzen zu Umwelt- und Entwicklungsthemen stattfinden, richten sich mehr und mehr Betriebe der Konferenzwirtschaft mit „Sustainable Bonn“ auch in der unternehmerischen Praxis nachhaltiger aus. 22 Bonner Betriebe konnten bis Ende 2007 mit dem Label „Partner of Sustainable Bonn“ ausgezeichnet werden; im April 2008 ging „Sustainable Bonn“ in die dritte Runde. Unter den neun Teilnehmerbetrieben sind erstmalig auch Tagungsstätten und Seminarhäuser.

Im Rahmen von Workshops und Einzelberatungen erarbeiten die Teilnehmer ihre individuellen Nachhaltigkeitskonzepte und Strategien, die anschließend eigenverantwortlich umgesetzt werden. Besonderes Augenmerk liegt auf den Bereichen Energie, Wasser, Abfall, Mobilität sowie faire und ökologische Beschaffung. Während des Projektes werden die Betriebe von einer externen Beratungsfirma und der Energieagentur NRW unterstützt und betreut.

Nähere Informationen:

Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler,
Projektleiterin: Lena Kolbe,
Telefon: 9 10 41 57, E-Mail:
l.kolbe@bonn-region.de,
Internet: www.sustainable-bonn.de

Wer macht mit bei den Fairen Wochen 2008?

Interessenten melden sich bis 15. Juli beim Agenda-Büro der Stadt Bonn



DOPPELT GUT!

BIO IM FAIREN HANDEL

FAIREWOCHE

15.-28. September 2008

www.fairewoche.de



Durch das Engagement vieler Bonner Initiativen, Institutionen, Organisationen, Gemeinden, Schulen und des örtlichen Handels war es in den beiden vergangenen Jahren möglich, ein abwechslungsreiches Angebot zur Fairen Woche in Bonn anzubieten. Auch für 2008 ruft das Agenda-Büro der Stadt Bonn dazu auf, Beiträge anzubieten, damit noch mehr Menschen in Bonn und der Region fair gehandelte Produkte für sich entdecken und die Bedeutung und Wirkung des Fairen Handels für eine weltweite nachhaltige Entwicklung kennen lernen können.

Möglichkeiten für Aktionen gibt es viele: Vom fairen Frühstück in der Schule oder im Kollegenkreis bis zur Mango-Party unter Freunden oder Nachbarn. Geschäftsleute können Schaufenster gestalten, Gemeinden können eine bio-faire Kaffeetafel anbieten, Vorträge können gehalten werden und Schulen und Vereine können ein Fußballturnier mit fairen Bällen ausrichten. Unter www.fairewoche.de gibt es zahlreiche Informationen und Tipps. Ab sofort können dort zahlreiche Aktionsmaterialien kostenfrei bestellt werden, vorausgesetzt es wird eine Aktion durchgeführt.

Wer eine Aktion plant, kann sich ab sofort bis spätestens 15. Juli 2008 melden beim Agenda-Büro der Bundesstadt Bonn, Inês Ulbrich, Telefon: 77 45 12, Fax: 77 39 98 oder E-Mail: ines.ulbrich@bonn.de.

Das gemeinsame Programm aller Akteure wird dann in einer Broschüre zusammengefasst und ermöglicht einen Überblick über das gesamte Angebot.

In diesem Jahr steht die bundesweite Faire Woche (15. bis 28. September 2008) unter dem Motto „Doppelt gut! Bio im Fairen Handel“. Schon seit über 20 Jahren gibt es Kooperationen zwischen dem Fairen Handel und der ökologischen Landwirtschaft. In den letzten Jahren ist die Anzahl von fair gehandelten Bio-Produkten in Weltläden und Supermärkten deutlich gestiegen: Kaffee, Kakao, Bananen und Zucker sind gute Beispiele hierfür. Fair gehandelte Bio-Produkte stehen für eine sozial und ökologisch nachhaltige Entwicklung und Wirtschaftsweise, die die Bedürfnisse der heutigen Generation berücksichtigt, ohne damit die Lebens- und Entwicklungsmöglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden. Das will die Faire Woche 2008 verdeutlichen.

August-Macke-Schule, Emilie-Heyermann-Realschule und Gesamtschule Bonn-Bad Godesberg als „Schulen der Zukunft“ ausgezeichnet

Zusammen mit 16 weiteren Schulen aus dem Regierungsbezirk Köln wurden am 24. April 2008 die Bonner August-Macke-Schule, Emilie-Heyermann-Realschule und Gesamtschule Bonn-Bad Godesberg von Umweltminister Eckhard Uhlenberg als „Schulen der Zukunft“ ausgezeichnet. Dabei wurde gewürdigt, dass sich die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer dieser Schulen in besonderem Maße für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung engagieren und vorbildhaft zur Förderung der Qualität von Unterricht und Schule beitragen. Die August-Macke-Schule konnte mit ihren vielfältigen Arbeitsschwerpunkten im Bereich Schule, Natur und Nachhaltigkeit überzeugen. Die Emilie-Heyermann-Realschule wurde zusammen mit ihren Partnerschulen unter anderem für ihr Sonnenenergie-Projekt ausgezeichnet und die Gesamtschule Bonn-Bad Godesberg für den in einer Schülerfirma organisierten Verkauf von umweltfreundlichen Schulmaterialien.

